

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	9
ABKÜRZUNGEN UND SIGLEN	10
EINLEITUNG.....	13
1. Fragestellung und Zielsetzung.....	13
2. Methodik und Begriffe.....	16
3. Forschungsstand, Literatur- und Quellenkritik.....	23
I. JUGENDGRUPPEN IN LEIPZIG AM ENDE DER WEIMARER REPUBLIC.....	32
1. Leipzig vor 1933. Eine Einführung.....	32
a. Leipzig als Hochburg der Arbeiterbewegung.....	32
b. Arbeiterviertel.....	33
c. Wahlergebnisse 1932/1933.....	35
2. Linkssozialistische Jugendgruppen.....	36
a. Die Sozialistische Arbeiterjugend.....	37
b. Der Kommunistische Jugendverband Deutschlands.....	39
3. Jugendbünde in Leipzig.....	45
a. Die Deutsche Freischar.....	47
b. dj 1.11 und Deutsche Jungentrucht.....	49
c. Die Zeitschrift „Speerwacht“.....	50
d. Weitere nichtkonfessionelle Bünde in Leipzig.....	51
4. Konfessionelle Jugendbünde.....	53
a. Die Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands.....	54
b. Die Quickborn-Jungenschaft.....	56
c. Jüdische Jugendgruppen.....	56
II. PHASE I: „MACHTERGREIFUNG“, VERBOT UND VERFOLGUNG.....	58
1. Die Hitlerjugend.....	58
a. Die Hitlerjugend in Leipzig 1933 bis 1938.....	63
b. Die Mitgliederentwicklung in Leipzig 1935 bis 1938.....	67
c. Das Problem der Heimbeschaffung.....	71
2. Linkssozialistische Jugendgruppen in Leipzig – der KJVD.....	73
a. Die Zeitung „Der Junge Sturmrufer“.....	75
b. Die Situation im Sommer 1933.....	76
c. Die Neugliederung des Leipziger KJVD Anfang 1934.....	80
d. Politische Arbeit des illegalen KJVD.....	84
e. Die illegale Zeitung „Junge Garde“.....	86
f. Die Zerschlagung des KJVD im Sommer 1934.....	88
g. Der illegale KJVD ab August 1934.....	89
h. Neue Versuche illegaler Arbeit 1936.....	95

3. Linkssozialistische Jugendgruppen in Leipzig – die SAJ.....	98
a. SPD, SAJ und Widerstand.....	98
b. Die Kampfstaffeln	100
c. Der illegale SAJ-Vorstand in Leipzig.....	101
d. Die „Vorstoß“-Gruppe	103
e. Die Sozialistische Schülergemeinschaft Leipzig	106
f. Weitere illegale Aktivitäten von SAJ-Mitgliedern	108
4. Die Bündische Jugend in Leipzig ab 1933.....	109
a. Die Deutsche Freischar in Leipzig.....	111
b. Die Reichsschaft Deutscher Pfadfinder.....	116
c. Die Zeitschrift „Eisbrecher“ und der Günther Wolff-Verlag.....	117
d. dj 1.11, Jungentrucht und die „Rote Garnison“	119
e. dj 1.11/Jungentrucht an der Universität Leipzig.....	125
f. „Die Gemeinschaft“	128
g. Ein weiterer dj 1.11er	132
h. „Boy-Scouts-Pfadfinderschaft“	134
i. Der Polnische Pfadfinderbund	136
j. Eine illegale Scharnhorst-Gruppe in Taucha bei Leipzig.....	137
5. Konfessionelle Jugendbünde in Leipzig nach 1933.....	137
a. Die Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands.....	140
b. Der Bibelkreis christlicher Pfadfinder.....	145
c. Christliche Pfadfinder im Verein für Kanusport Leipzig.....	146
d. Jungenwacht - Spielschar Leipzig.....	148
e. Katholische Jugendgruppen	150
f. Der Jüdische Pfadfinderbund - Makkabi Hazair	151
6. Zusammenfassung des Zeitraumes 1933 bis 1936.....	155

III. PHASE II: WILDE ARBEITERJUGENDCLIQUEN – DIE LEIPZIGER

MEUTEN 1937 BIS 1939	160
1. Entstehung und Spezifik der Leipziger Meuten.....	160
2. Meuten im Leipziger Osten.....	166
a. Die Meute „Horst-Wessel-Platz“	166
b. Die Meute „Lille“	169
c. Weitere Meuten im Leipziger Osten.....	175
3. Die Meute „Hundestart“ im Leipziger Südwesten.....	176
4. Die Meute „Reeperbahn“ im Leipziger Westen.....	182
5. Meuten im Leipziger Zentrum	192
a. „St.-Pauli“-Meute und Meute „Gerberstraße“	192
b. Die Meute „Johannisthal“	193
c. Meute Sidonienstraße und „Texas“-Meute.....	195
6. Meuten im Leipziger Süden	196
a. Die Meute „Arndtstraße“	196
b. Die Connewitzer Meute.....	200
7. Meuten im Leipziger Norden	204
8. Meuten im Leipziger Umland.....	205

9. Die Verfolgung der Leipziger Meuten	208
a. Die Arbeit der Gestapo.....	208
b. Die Arbeit des Sondergerichts Freiberg.....	213
c. Prozesse gegen die Leipziger Meuten.....	214
d. Leipziger Jugendamt und Jugendschulungslager Mittweida	219
10. Einschätzung der Leipziger Meuten.....	224
a. Kommunistische Einstellung und politische Bewertung	224
b. Die Ausmaße der Meutenbewegung.....	227
c. Leipziger Meuten – eine Ausnahmeerscheinung in Sachsen und Mitteldeutschland?	229
IV. MITGLIEDER LINKSSOZIALISTISCHER JUGENDGRUPPEN	
AB 1936	232
1. Die Ausgangssituation nach 1935	232
2. Der Kreis um Kurt Gittel.....	234
3. Der Kunststudentenkreis um Karl Krauß	236
4. Die Leipziger KdF-Jugendgruppe.....	237
a. Die Entstehung der KdF-Jugendgruppe.....	237
b. KdF-Gruppe und Leipziger Meuten.....	239
c. Das Wirken Alfred Nothnagels in der KdF-Gruppe.....	241
d. KdF-Wandergruppe, illegale Lesezirkel und soziales Netzwerk.....	244
e. Die KdF-Gruppe und die Brüsseler Beschlüsse der KPD	250
f. Hüttenabende und neue Kontakte.....	252
g. Waffenbeschaffung, Leipziger NKFD und Unterstützerarbeit	258
h. Einschätzung der KdF-Gruppe.....	264
V. PHASE III: LEIPZIGER JUGEND IM KRIEG	267
1. Leipzig während des Krieges	267
2. Die Veränderung der Jugendkultur	269
3. Die Hitlerjugend als Pflicht.....	272
4. „Jugendschutz“ im Krieg.....	278
5. Der „Broadway“.....	285
a. Die „Broadway-Gangster“	286
b. Der Freundeskreis um Werner Teumer.....	292
6. „Bündische Jugend“ nach 1940.....	296
a. „Bündische Jugend“ im Leipziger Westen	297
b. Der „Tiroler Bund des Roten Ostens“	299
c. „Bündische Jugend“ im Leipziger Süden.....	299
7. Die Gestapo-Arbeit nach 1940.....	302
8. Der „Hot Club Leipzig“	304
9. Leipziger Jugend im „totalen Krieg“	310
10. Einschätzung der Gruppen nach 1940	320

VI. JUGEND IN LEIPZIG NACH 1945	322
1. Die linkssozialistische Arbeiterbewegung nach dem Ende des NS-Regimes	322
a. Das NKFD nach der Befreiung Leipzigs	323
b. Organisierte Jugendarbeit nach 1945.....	327
c. Die Gründung der Freien Deutschen Jugend.....	334
2. Die Anerkennung der Leipziger Meuten als Verfolgte des Naziregimes.....	340
3. Zum Problem der DDR-Historiker mit den Leipziger Meuten.....	342
4. Bürgerliche Jugendliche nach 1945.....	344
ZUSAMMENFASSUNG.....	346
ANHANG	352
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	352
Ungedruckte Quellen.....	352
Interviews des Verfassers mit Zeitzeugen.....	353
Zeitungen und Zeitschriften.....	354
Gedruckte Quellen.....	354
Bibliographie	354
PERSONENINDEX.....	368